

1	Alumni-Preis
2	Vorwürfe zurückgewiesen und Oberbürgermeisterin gelobt
3	„Montag ist Menschenrechtstag“
4	Und sie gaben keine Herberge
5	Kurdischer Länderabend
6	Workshops und Veranstaltungen
8	Termine

Alumni-Preis

1000 Euro für die beste studentische Initiative

Mit diesem jährlich vergebenen Preis fördert das Alumni-Netzwerk der Universität studentisches Engagement im öffentlichen Bereich.

Während bei den universitären Laudationen in den USA die Eigenschaft, sich für öffentliche Belange einzusetzen, public-spirited zu sein, eine Rolle spielt, könnte im deutschen Kulturraum der persönliche Einsatz für das Allgemeinwohl noch stärker angeregt und anerkannt werden.

Durch den Alumni-Preis in Höhe von 1000 Euro, der vom Alumni-Club Universität Bonn e.V. und dem Studentenwerk finanziert wird, werden diejenigen Studierenden ausgezeichnet, die sich bereits im Sinne der Öffentlichkeit engagieren. So wird deutlich, daß ein solches Engagement einen wesentlichen Wert darstellt, ohne den weder eine Universitätskultur noch eine zivilisierte Öffentlichkeit zu denken sind.

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der Universität, d.h. auch alle Studierenden, und die Mitglieder des Alumni-Clubs Universität Bonn e. V. Der Preis wird anlässlich der feierlichen Eröffnung des Akademischen Jahres im Oktober in der Aula der Universität Bonn verliehen.

Ausschreibung 2007

Die Ausschreibung für 2007 läuft voraussichtlich von April bis Juli 2007. Informationen zum Beginn und zum Einsendeschluss erhalten Sie rechtzeitig an dieser Stelle.

Um die Wechselwirkung zwischen der Universität und ihren ehemaligen und gegenwärtigen

Studierenden zu fördern, wird jährlich der Alumni-Preis für die beste studentische Initiative des Jahres vergeben.

Neben der verfaßten Studierendenschaft und den Fachschaften gibt es an der Rheinischen



Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn eine Reihe von studentischen Initiativen, die sich über das eigentliche Studium hinaus in vielfacher Weise für die Belange ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen einsetzen. Die Aktivitäten reichen von der Vermittlung von Praktikumsstellen über Hilfsangebote in schwierigen Studiensituationen bis hin zur Förderung des internationalen Studierendenaustauschs. Um das ehrenamtliche Engagement dieser Gruppen zu würdigen und zu fördern, stiftet der Alumni-Club jährlich den Alumni-Preis als Auszeichnung verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro vergeben. Der Preis wird jährlich anlässlich der Eröffnung des akademischen Jahres am 18. Oktober verliehen.

Wie kann ich mich bewerben?

Studentische Initiativen, die sich entweder durch eine besondere Aktion im vergangenen akademischen Jahr oder durch ihr stetes Wirken in der Vergangenheit empfohlen haben,

können für den Preis vorgeschlagen werden. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der Universität und des Alumni-Clubs. Vorschläge sollten eine Darstellung der Tätigkeit der studentischen Initiative, eine Begründung des Vorschlags, eine Benennung möglichst aller Mitglieder sowie eine auch in den Semesterferien gültige Kontaktadresse enthalten.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können insbesondere einzelne oder Gruppen,

1. die anderen Studierenden in bestimmten Situationen ihres Studiums helfen (beispielsweise Studienanfänger, Hochschulwechsler, ausländische Studierende),
2. die auf auszeichnungswürdige Art und Weise den Kontakt zwischen Studierenden und Arbeitswelt herstellen
3. einzelne oder Gruppen, die durch ihr Engagement zum Dialog zwischen Universität und Öffentlichkeit beitragen.

Der Preis kann an mehrere Initiativen geteilt vergeben werden.

Das Auswahlgremium setzt sich zusammen aus:

1. dem Alumni-Beauftragten des Rektorats
2. dem Kanzler der Universität
3. der Alumni-Koordinatorin der Universität
4. dem AStA-Vorsitz
5. dem Leiter des Studentenwerks
6. zwei Vertretern der Professorenschaft

„Tor zur Welt“

Einsatzstipendien

Die Einsatz-Stipendien sollten ein Zeichen setzen und einen besseren Weg zeigen die ausländischen Studierenden zu unterstützen.

Der Hintergrund

Das Stipendienangebot für ausländische Studierende ist sehr klein. Entweder muss man sehr gute Leistungen oder gute Leistungen

und sehr großes soziales und politisches Engagement nachweisen können. Bei gleichzeitigem Studieren und Jobben ist es für viele Studierende fast unmöglich die Anforderungen erfüllen zu können. Viele der Studierenden arbeiten als Aushilfskräfte, wo sie ihre Fähigkeiten nicht immer zeigen können.

Die Idee

Die ausländischen Studierenden haben die Möglichkeit sich zu entfalten, indem sie ihre Ideen in Form von Workshops, Diskussionen oder Kursen präsentieren. Darüber hinaus haben die Studierenden eine Möglichkeit zusätzliche Er-

(Fortsetzung auf Seite 2)



„Dies“ Fußball-Turnier



Vorwürfe zurückgewiesen und Oberbürgermeisterin gelobt

Frank Asbeck weiterhin am Kauf des Metropol interessiert

Wie die Presse berichtet hat, vertritt der derzeitige Eigentümer des Metropol die Ansicht, dass Angebote für Anmietung und Betrieb von Seiten der Bürgerinitiative ausgeblieben sind. Dieser Vorwurf entbehrt jeder Grundlage.

Nach der Versteigerung der Immobilie im Dezember 2005 hat die Bürgerinitiative umgehend auf die Fehlspekulation hingewiesen und sich gleichzeitig im Interesse des Eigentümers um eine Minderung der Spekulationsverluste bemüht. Bereits bei einer Podiumsdiskussion am 9. März 2006 wurde dem Eigentümer eine Monatsmiete in Höhe von 6.000,00 Euro für das Große Haus und den Kuppelsaal angeboten. Laut Gutachten liegt dieses Angebot oberhalb des Marktpreises (der gekündigte Mieter hatte einen Mietzins in Höhe von 4.678,83 Euro gezahlt; als erzielbarer Rohertrag weist das Gutachten 5.697,50 Euro aus). Auf Vermittlung der Bürgerinitiative haben mehrere Bonner Kulturbetriebe im Laufe des vergangenen Jahres weitere Mietangebote gemacht, die von dem Eigentümer ignoriert wurden.

Ob der Eigentümer Willens und in der Lage ist, das von der Bürgerinitiative hervorgerufene, wertvolle Interesse des Circus Roncalli positiv zu nutzen, bleibt dahingestellt. Darüber hinaus hat sich die Bürgerinitiative nach der Versteigerung umgehend um eine Übertragung der Immobilie auf einen anderen

Eigentümer bemüht. Der Bonner Geschäftsmann Frank Asbeck war bereits damals bereit, die Immobilie zu übernehmen. Die Eigentümer machten aber deutlich, dass an einen Verkauf nicht zu denken sei.

Am 2. Mai 2007 wurde der Bürgerinitiative auf Nachfrage von Herrn Asbeck mitgeteilt, dass er nach wie vor am Metropol interessiert sei und auch Bereitschaft zu Übernahmegesprächen habe, sobald der derzeitige Eigentümer mit einem ernsthaften Verkaufsangebot auf ihn zukomme. Der Eigentümer hat sich allerdings nicht nur ignorant gegenüber diesen Lösungen gezeigt. Er hat die eigenen Spekulationsverluste durch die mutwillige Kündigung aller Mieter erhöht. Außerdem verkennt der Eigentümer, dass es nicht Aufgabe der Bürgerinitiative sein kann, für eine denkmalgerechte Nutzung zu sorgen. Diese Aufgabe obliegt allein dem Eigentümer.

Sehr positiv beurteilt die Bürgerinitiative das offensive Gesprächsangebot von Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann an den Circus Roncalli. Hier zeigt sich ein Umdenken im Umgang mit dem Metropol. Dieses Umdenken berücksichtigt endlich die kulturellen Möglichkeiten und entspricht den Interessen der Stadt und ihrer Bürger. Zusätzlich sollte die Oberbürgermeisterin nun auch Gespräche mit dem Eigentümer aufnehmen um dort für eine denkmalgerechte Nutzung des Metropol zu werben.

Pressemittteilung

(Fortsetzung von Seite 2)

fahrungen und Qualifikationen zu sammeln, indem sie eigene Ideen umsetzen. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen sollte einen Bezug zu Lehre und Forschung haben. Im Sommersemester 2004 wurde bereit ein ähnliches Projekt durchgeführt, der sehr erfolgreich während des Semesters umgesetzt worden ist.

Wer kann gefördert werden? Ausländische Studierende der Universität Bonn.

Was wird gefördert? Eine Veranstaltungsidee mit einem Bezug zu Lehre und Forschung.

Bewerbungsfrist: Bis 20. Mai 2007.

Bewerbungsunterlagen:

1. Tabellarischer Lebenslauf
2. Konzept der Veranstaltung
3. Kopie von StudentInnenausweis und Pass

Fragen bitte per Mail an:

Einsatzstipendien@freenet.de. Schriftliche Bewerbungen können im AusländerInnen Referat abgegeben oder per Post an folgende Adresse geschickt werden: AStA der Universität Bonn „Einsatzstipendien“, Nassestr. 11, 53111 Bonn.

Magdalena Gruszka

Vorrundenspiele

17. Mai
19. Mai
20. Mai

Endspiele

23. Mai ab 10 Uhr

Gespielt wird auf der Universitätssportanlage Venusberg. Anmeldung als Team (mind. 11 Spieler), 15,- Euro. Weitere Infos im AStA-Sportreferat.

AStA-Sportreferat, Nassestr. 11
Mo – Mi 12 – 14 Uhr
Do 14 – 16 Uhr
Tel: 0228 / 73 70 45
sport@asta.uni-bonn.de

BOCKS

**Behinderte
Oder
Chronisch
Kranke
Studierende**

Information?
Nachteilsausgleich?
Schwerbehindertenausweis?

Beratungszeiten
Dienstag 10–12 Uhr
Freitag 12–14

Nassestr. 11, im Beratungszimmer Cafeteria
Tel. 735674, bocks@asta.uni-bonn.de
Silke Roselieb und Silvia Schäffer

„Montag ist Menschenrechtstag!“

Film im Woki: Afghanistan-Drama „Osama“

Im Rahmen der Filmreihe „Kino für Menschenrechte“ präsentieren die Bonner Hochschulgruppe von amnesty international und das Woki am Montag, dem 7. Mai 2007, das aufrüttelnde Afghanistan-Drama „Osama“. Der Film erzählt die Geschichte eines 12-jährigen afghanischen Mädchens und ihrer Mutter, deren Leben sich drastisch ändert, als die Taliban an die Macht kommen. Das Krankenhaus in dem die Mutter bis dahin gearbeitet hat wird geschlossen und ohne männlichen Begleiter dürfen die Frauen nicht mehr aus dem Haus. Da in ihrer Familie aber kein Mann mehr lebt muss Osama sich als Junge ausgeben um irgendwie weiterzuleben...

„Osama“ war der erste komplett afghanische Film, der nach dem Sturz der Taliban gedreht wurde. 2004 wurde er bei den Golden Globes als bester Auslandsfilm prämiert.

Der Film beginnt um 19.30 Uhr im Woki. Der Eintritt beträgt 4,99 Euro, ermäßigt sogar nur 3,99 Euro. Im Anschluss an den Film werden Mitglieder der amnesty international Hochschulgruppe Informationen zur Menschenrechtslage in Afghanistan geben. Es gibt auch die Möglichkeit



sich an einem Stand im Foyer zu informieren oder an Unterschriftenaktionen teilzunehmen.

Die Aktion „Kino für Menschenrechte“ startete im November 2006 sehr erfolgreich mit „Esmas Geheimnis“ und wurde mit „Offside“, „Road to Guantanamo“ und „Blood Diamond“ ebenso erfolgreich fortgesetzt. Diesen Monat kehrt die engagierte Kinoreihe mit „Osama“ zurück. Die amnesty international-Hochschulgruppe und das Woki haben es sich zum Ziel gesetzt mit dieser Aktion am ersten Montag jeden Monats auf einen außergewöhnlichen Film zum Thema Menschenrechte aufmerksam zu machen. Vor Ort besteht die Möglichkeit sich direkt zu informieren und sich an Unterschriften-Aktionen und Petitionen zum Thema zu beteiligen.

Das Programm für die nächsten Monate umfasst folgende Filme:

- Montag, 4. Juni, 19.30 Uhr: „Coca – Die Taube aus Tschetschenien“
- Montag, 2. Juli, 19.30 Uhr: „Der letzte König von Schottland“
- Montag, 6. August, 19.30 Uhr: Preisträger des Menschenrechtsfilms 2006/07

Kai Kupferschmidt

Brücken in die Zukunft bauen

100 Jahre staatlicher Naturschutz stellten sich vor

„Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) setzt sich sowohl für den Schutz der Natur als auch für den Schutz des Menschen ein“, stellte Franz Emde, Pressesprecher der Behörde, einleitend fest. Mit einem Kurzvideo gab er einen Überblick über die Ideen und Ziele des Bundesamtes.

Allgemein baut sich das Amt wie eine übliche Behörde auf. Es gibt übergeordnete Organe wie den „Zentralbereich“, „Ökologie und Naturhaushalt“ und „Naturschutz und Entwicklung“. Der Zentralbereich kümmert sich u.a. um Genehmigungen von Ein- und Ausfuhr von Tier- und Pflanzenarten. Neu im Organ „Ökologie und Naturhaushalt“ ist das Monitoring von Ökosystemen und ihren Prozessen das vor allem in der Bewertung von Gewässern stark angewandt wird. Daneben kümmern sich die Mitarbeiter um die Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinien und die Richtlinien zum Erhalt der Biologischen Vielfalt mit Hinblick auf das 2010-Ziel der „Convention on biological diversity“ (CBD) die Biologische Vielfalt nachhaltig zu schützen und ihren Rückgang zu deutlich zu vermindern. Der Fachbereich „Naturschutz und Entwicklung“ kümmert sich vor allem um Themen in Zusammenhang mit grüner Gentechnik, erneuerbarer Energien sowie internationalem Naturschutz. Ihm zugrunde liegt

auch die Frage wie Tourismus und Sport mit der Umwelt in Einklang zu bringen ist. Um solche Themen den Menschen bewusst zu machen plant der BfN verschiedene Veranstaltungen. „In diesem Jahr haben wir den Naturathlon 2007 geplant. Wichtig sind uns aber auch regionale Veranstaltungen wie zum Beispiel die Rheinkultur wo wir uns um ökologische Ansprüche bemühen. So ist aus dem Festival in den letzten Jahren eine sehr umweltbewusste Veranstaltung entstanden“, betont Emde.

Doch die Natur und somit die Behörde stehen auch unter Druck. Denn das 2010-Ziel scheint trotz zahlreicher Aktivitäten nicht mehr zu erreichen. „Wir werden aber dagegen wirken. Die Konvention in Rio hat einen guten Ansatz geliefert. So werden wir weiterhin um einen gerechten Vorteilsausgleich kämpfen und der Armut entgegen steuern. Auch sind wir bemüht die Roten Listen ständig zu aktualisieren sowie neue Projekte ins Leben zu rufen“, stellte der Pressesprecher nochmal deutlich heraus. Einen guten Ansatz und klar formulierte Ziele und Aktivitäten kann die Vertragsstaatenkonferenz (COP9) der Konvention über die biologische Vielfalt liefern, die im nächsten Jahr in Bonn stattfinden wird. Emde fasste am Ende noch einmal klar zusammen: „Die Natur kennt keine Grenzen und deshalb muss auch ihr Schutz grenzenlos sein“.

Annika Korsten (Ökoreferat)

Lebenshaltungskosten steigen

Nahrungsmittel und Studiengebühren treiben Preise

Höhere Preise für Nahrungsmittel haben die Lebenshaltung im April stärker als erwartet verteuert. Die Einführung von Studiengebühren wird in einigen Bundesländern bemerkbar: Die Verbraucherpreise stiegen binnen eines Monats um 0,4 Prozent, wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Berechnungen auf Basis von Daten aus fünf Bundesländern am Freitag mitteilte. Die Jahresteuierung hielt sich auf dem Acht-Monats-Hoch von 1,9 Prozent, das sie im März erreicht hatte. Von Reuters befragte Experten hatten im Schnitt nur mit einer Inflationsrate von 1,7 Prozent gerechnet.

Zu den größten Preistreibern gehörten Lebensmittel. Sie verteuerten sich in den Ländern um bis zu 3,5 Prozent binnen Jahresfrist. „Der Anstieg der Nahrungsmittelpreise ist deutlich höher ausgefallen als erwartet“, sagte Analyst Alexander Koch von Unicredit. Ursache dafür dürften Ernteausfälle wegen der sehr trockenen Witterung gewesen sein. „Knappheit verteuert die Waren“, sagte Stephan Rieke von der BHF-Bank.

Für Benzin und Heizöl mussten die Verbraucher tiefer in die Taschen greifen als im Vormonat. Tanken wurde um bis zu rund vier Prozent teurer. Für Preisdruck sorgte zudem die Einführung von Studiengebühren in einigen Bundesländern. Dadurch stiegen die Kosten für das Bildungswesen in NRW um etwa die Hälfte, in Bayern um rund ein Drittel. Koch schätzt wie die Fachleute der Commerzbank, dass dieser Sondereffekt die monatliche Teuerung um 0,2 Prozentpunkte hoch geschraubt hat.

Der zum Vergleich mit anderen Euro-Ländern berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) stieg von März auf April ebenfalls um 0,4 Prozent, die Jahresteuierung verharrte auf dem Vormonatswert von 2,0 Prozent.

Das Statistische Bundesamt berechnet die vorläufige Inflationsrate für Deutschland normalerweise auf Basis von Daten aus sechs Bundesländern. Allerdings sagte das Statistische Landesamt Baden-Württemberg wegen technischer Probleme die für Freitag erwartete Veröffentlichung der Daten ab, so dass die Berechnung lediglich auf den Zahlen aus Brandenburg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen beruhen. Die endgültigen Daten werden am 16. Mai veröffentlicht.

Elke Michauk (fzs)

Und sie gaben keine Herberge

Menschen ohne Papiere

Angst, soziale Ausbeutung und Schutzlosigkeit: Menschen ohne Papiere führen ein regelrechtes Schattendasein. Schätzungen zur Folge leben von ihnen zwischen 200 000 und einer Million in Deutschland. Im Raum Bonn sind es rund 4000.

„Und sie gaben keine Herberge ...“

Über den Umgang mit
Menschen ohne Papiere

K o n g r e s s

11. Mai 2007
15.30 bis 20.00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
in Bonn



Wirtschaftliche, politische und ökologische Krisen zwingen vermehrt Menschen ihre Heimat zu verlassen. In ein fremdes Land ohne Aufenthaltsrecht eingereist, führen diese Menschen ein Leben außerhalb der sozialen Absicherung. Die Inanspruchnahme sozialer Rechte wie medizinische Notfallversorgung oder der Schulbesuch von Kindern bleibt ihnen verwehrt. Darüber hinaus sind Menschen ohne Papiere wirtschaftlicher Ausbeutung schutzlos ausgesetzt. Der fehlende aufenthaltsrechtliche Titel ist faktisch bestimmend für nahezu die gesamte Lebensführung dieser Migranten und Migrantinnen.

Der 2002 gegründete Arbeitskreis „Menschen ohne Papiere“ des Bonner Netzwerks für Migration „Migranet“ hat es sich zur Priorität gemacht, diesen Menschen in ihrer Notlage zu helfen und die Öffentlichkeit für ihre Situation zu sensibilisieren. Deshalb veranstalten die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises – VertreterInnen von Institutionen, Vereinen, Initiativen, der Kommune und auch Privatpersonen, die mit Menschen ohne Aufenthaltstitel im Rahmen ihrer alltäglichen Arbeit oder als ehrenamtliche Helfer konfrontiert werden – am 11. Mai 2007 den Kongress „Und sie gaben keine Herberge – Über den Umgang mit Menschen ohne Papiere“.

In Workshops sollen gemeinsam mit Experten und Referenten lösungsorientierte Diskussionen unter anderem über den Zugang zur Bildung geführt werden. Es geht aber auch um Sensibilisierung und Motivation des bürgerlichen Engagements zur Thematik Menschen ohne Papiere. Mit dem Kongress möchte „Migranet“ die Verwaltung und Politik auf kommunaler Ebene anregen, nach pragmatischen Lösungswegen zu suchen. Außerdem wird er zur Gründung eines NRW-Netzwerkes aufrufen.

Güngör Öztürker

Wir laden ein...

Acht Top-Vertreter der deutschen Kletterszene zeigen ihr Können



KLETTERHALLE

Wir möchten euch gerne zu Bronx Rock Invitational einladen. Am Samstag, den 12. Mai 2007, um 18 Uhr (Einlass 17 Uhr), Bronx Rock Kletterhalle, Vorgebirgsstr. 5, 50389 Wesseling.

Acht Top-Vertreter der deutschen Kletterszene, unter anderem der amtierende deutsche Meister im Bouldern, zeigen bei der neuen Kultveranstaltung ihr Können. Bei der trendigen und spektakulären Sportart wird ohne Sicherung und in geringer Höhe geklettert.

Bewertet werden drei Kriterien: Die beste sportliche Leistung, der Teilnehmer mit dem coolsten Style und der Teilnehmer, der den besten Boulder geschraubt hat. Publikum, Experten und Teilnehmer werden in die Bewertung mit einbezogen.

Allen Zuschauern bietet der Wettkampf die einmalige Möglichkeit, Deutschlands Top-Athleten über die Schulter zu blicken und einen spannenden und unterhaltsamen Abend zu erleben. Weitere Infos erhaltet ihr unter www.bronxrock.de. Wir freuen uns, euch bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Birgit Schierbaum,
Meike Lorentzen

Bonner Hochschulsporttag

Dies Academicus am 23. Juni 2007

Das Sportangebot zum Mitmachen:

Aerobic Special, RÖSP 7, 18.30 – 20.30 Uhr
Amnesty-Crosslauf, Stadion, 13.30 Uhr, ab 3,- Euro

Badminton (Einzel DA/HE), RÖSP 1-3, 09.30–12.30 Uhr, 3,- Euro

***BeachVolleyball (Mixed-Turnier)**, Venusberg, 13 – 17 Uhr, 8,- Euro

Fecht-Turnier (DA/HE-Florett), RÖSP 1-3, 15.30 – 18.30 Uhr, 3,- Euro

Freies Turnen, TH VE, 17 – 19.30 Uhr

***Fußball-Turnier (Endrunde)**, Venusberg, ab 14 Uhr, 15,- Uhr

Go & Schach, Mensa Nassestr., 19 Uhr
Gymnastik mit Musik, TH VE, 19.30 – 21.30 Uhr

***Tischtennis-Turnier**, RÖSP1, 12.30 – 15 Uhr, 3,- Euro

***Tennis-Turnier (Mix&HE-Doppel)**, Venusberg, 10 – 16 Uhr, 3,- Euro

***Unihoc-Turnier**, RÖSP 1-3, 15 – 18 Uhr, 8,- Euro

Turniere mit Stern müssen im AStA-Sportreferat, Nassestr 11 **angemeldet** werden, alle

anderen sind **ohne Anmeldung und kostenlos** sofern nicht anders angegeben. Weitere Angaben im Hochschulsport-Programm und im Internet: www.sport.uni-bonn.de.

Universitätssportanlagen Venusberg, Nachgallenweg 86; Stadion, TH VE; Universitätssportanlagen Römerstr.164; Sporthallen (RÖSP 1-7); Hallen-Tennisplätze, Am Herz-Jesu-Kloster 15; TPL PÜ

Institut für Sportwissenschaft und Sport &
AStA-Sportreferat

Moolaadé

Im Bann der Hoffnung

In Zusammenarbeit mit Clios Akademischer Buchhandlung veranstaltet die amnesty Hochschulgruppe im Sommersemester 2007 wieder eine Spielfilmreihe. Am Dienstag, den 15. Mai zeigen wir den Film „Moolaadé – Im Bann der Hoffnung“ des senegalesischen Regisseurs Ousmane Sembène, der sich mit der Tradition der weiblichen Genitalverstümmelung an Mädchen beschäftigt. Dies ist eine Praxis, die inzwischen von 38 Mitgliedern der Afrikanischen Union für ungesetzlich erklärt wird, in den ländlichen Regionen Afrikas südlich der Sahara aber immer noch weit verbreitet ist. Eine einführenden Vortrag zu Aktionsmöglichkeiten gegen diese Art von Menschenrechtsverletzung wird Felix Krüger aus der amnesty-Hochschulgruppe halten.

Collé, die Zweitfrau von Ciré ist eine erbitterte Kritikerin der Beschneidung und hat sieben Jahre zuvor die Beschneidung ihrer Tochter Amasatou untersagt, die jetzt kurz vor der Heirat mit Ibrahim, dem Sohn des Dorfoberhauptes Hadjatou, steht. Daher suchen vier junge Mädchen auf der Flucht vor ihrer eigenen Beschneidung Unterschlupf in Collés Hof. Um die Mädchen vor dem Zugriff der Beschneiderinnen, einer kastenähnlichen Gruppe von rot gewandeten Frauen, zu schützen, spricht Collé

in der Abwesenheit ihres Mannes einen moolaadé, einen altertümlichen Schutzbann, über die Mädchen und ihr Haus aus. Symbolisch verschließt sie den Eingang ihres Domizils mit einer bunten Kordel. Gebrochen werden kann das moolaadé nur, indem Collé den Bann aufhebt – oder öffentlich für ihren Ungehorsam bestraft wird. Alles unternehmen die Machthaber im Dorf, Collé zur Rücknahme des Schutzes zu zwingen. Sie mobilisieren den Ehemann, sie konfiszieren und verbrennen die Radios, in denen sie die Quelle der Insubordination vermuten. Zuletzt wird Collé auf dem Dorfplatz ausgepeitscht, vom eigenen Mann, aber sie beugt sich nicht. Selbst als die Heirat ihrer Tochter durch ihre mutige Haltung gefährdet wird, behauptet sie ihre Stellung.

„Moolaadé“ ist der zweite Teile der Trilogie "Der alltägliche Heroismus", mit dem Sembène die Rolle der Frau innerhalb der afrikanischen Befreiungsbewegung und der afrikanischen Gesellschaft würdigt. Der Filmabend findet am 15. Mai um 21 Uhr in Clios Akademischer Buchhandlung, Lennéstr. 6, statt. Der Eintritt ist frei. Der Film ist ca. 120 Minuten lang und ist auf Bambara und Französisch, hat aber deutsche Untertitel.

Christina Motej

Entspannungstechniken gegen Prüfungsangst

In Bonn helfen Studierende Studierenden

Wenn in den kommenden Wochen und Monaten wieder Examina anstehen, haben nicht wenige Prüflinge mit Prüfungsängsten zu kämpfen. Hilfe gibt es an der Universität Bonn nun unter dem Motto „Studierende helfen Studierenden“.

„Prüfungsängste sind teilweise so stark, dass ein optimales Prüfungsergebnis ernsthaft in Frage steht“, sagt der Psychologe Prof. Dr. O. Berndt Scholz von der Universität Bonn. Auch sei bei den Betroffenen die Lebensqualität erheblich eingeschränkt. Im Rahmen des neuen Hilfsangebots lernen Betroffene, mit speziellen Entspannungstechniken ihre Prüfungsangst unter Kontrolle zu bekommen.

Neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern profitieren hierbei auch die mitwirkenden Psychologiestudentinnen und -studenten, da das Projekt ihnen wertvolle Praxiserfahrungen und eine forschungsorientierte Vertiefung ihrer Ausbildung ermöglicht. Seit Jahren bieten auch die Zentrale Studienberatung der Universität Bonn und der AStA Seminare gegen Prüfungsangst an. Das neue Angebot der Bonner Psychologen stellt dazu eine sinnvolle Ergänzung dar. Die mitwirkenden Studierenden freuen sich auf möglichst viele Interessierte! Kontakt: pruefungsangst@uni-bonn.de.

Benni Bleek

Orient trifft Okzident

KURDISCHER LÄNDERABEND

am 14.05
ab 19 Uhr
Internationaler Club
Poppelsdorfer Allee 53
D-53115 Bonn

Eintritt frei!

Memo & Merdan Klänge aus Mesopotamien
Perwane (der Ventilator) Kurzfilm
Fotos aus Kurdistans Bergen Rotinda
Kulinarisches aus dem Zweistromland

CaSeBo Workshops und Veranstaltungen

Karriere? Geil! – Career Service Bonn stellt neues Seminarprogramm vor

Auch im Sommersemester 2007 bietet der Career Service Bonn (CaSeBo) des AStA wieder eine ganze Reihe interessanter Workshops zu verschiedenen Themen rund um die Weiterbildung und den Einstieg in verschiedene Berufsfelder an. Die Workshops bilden ein breites Spektrum an Hilfestellungen, Weiterbildung und Zusatzqualifikationen ab und beschränken sich dabei nicht auf bestimmte Studienfächer oder -richtungen, sondern sind so angelegt, dass sie für jede/n die

Möglichkeit bieten, sich zu informieren und neben der Theorie des Studiums einige praktische Fähigkeiten zu erlernen. „Kompetenzen, die über das im Studium vermittelte Bücherwissen hinausgehen, sind in der heutigen Berufswelt von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Wir wollen den Studentinnen und Studenten Kenntnisse vermitteln, die ihnen auch nach erfolgreichem Absolvieren ihres Studiengangs von großer Hilfe sein werden“, so Alina Schröder von CaSeBo.

Das aktuelle Programm, das neben Rhetorik – und MS Office-Kursen, auch Webdesign – Layoutkurse und vieles mehr anbietet, finden interessierte Studierende in gedruckter Form als Flyer an allen Infoständen, in den Uni-Mensen, den Cafeterien und im AStA oder unter www.casebo.de. Dort ist auch die Anmeldung für einen der vielen Kurse problemlos möglich. Das Team des Career Service Bonn freut sich über Fragen und Anregungen zum Programm und wünscht allen Studierenden ein erfolgreiches Semester.

Alina Schröder

Rhetorik (Basis)

Die Teilnehmenden lernen die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden kennen, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen zu trainieren und anzuwenden. Erster Tag von 15 bis 20 Uhr, zweiter Tag ab 9 Uhr, Ende nach Vereinbarung.

Datum

11. – 12. Mai

Zeit

15 – 18 Uhr

Ort

Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik (IKP), Poppelsdorfer Allee 47, 53115 Bonn

ReferentInnen

Natascha Blotzki, Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik der Universität Bonn.

Stefan Keller, Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik der Universität Bonn.

Preise

25 Euro für Studierende

50 Euro für Nicht-Studierende

Mögliche Zahlungsarten

Barzahlung

Per Überweisung

Bewahrte Solidarität und Errungene Freiheit

Eine Begegnungsreise nach Polen (23.8. – 5.9.)

Die ESG bietet eine Austauschreise für Studierende nach Polen. In Gesprächen und Begegnungen werden die Impulse der Solidarnosc und der Aufgaben, die heute dem Wunsch nach Freiheit und Solidarität gestellt sind thematisiert. Der erste Teil der Reise geht nach Danzig, dann geht es nach Lublin. Ein Vorbereitungswochenende findet vom 22. – 24. 6. in Berlin statt. Kosten: 250 Euro (Polen und Berlin). Anmeldung und Infos bei mueller@esg-bonn.de.

Webdesign für Einsteiger

Eine eigene Homepage ist hilfreich bei Bewerbungen. Auch im Job wird oft erwartet, eine bestehende Homepage zu aktualisieren oder ein Projekt im Internet zu präsentieren. Dieser Workshop vermittelt in vielen praktischen Übungen die nötigen Kenntnisse. Außerdem erhalten alle TeilnehmerInnen einen Reader sowie eine kostenlose CD mit der notwendigen Software. Zum Weiterlesen ist auf der Seite des Referenten eine Literaturliste zu finden.

Die Inhalte im Überblick:

- das richtige Programm für die richtige Aufgabe finden
- Webdesign für Einsteiger mit XHTML und CSS einfache, optisch ansprechende Seiten bauen
- mit den Eigenheiten der unterschiedlichen Browser umgehen
- die Struktur einer Site planen
- Fotos finden, bearbeiten und in Seiten einbinden
- einen Provider finden und die Seiten hochladen
- Stolperfallen im Online-Recht umgehen

Als Vorkenntnisse reichen grundlegende Computerkenntnisse aus: Tastatur und Maus bedienen, Dateien und Verzeichnisse benutzen, im Web surfen, googeln, mit einer Textverarbeitung einen Text schreiben.

Der Job, der zu mir passt:

Was kann ich? Was will ich? Wie sieht mein Traumjob aus? Und wie komme ich dahin?

Langzeitstudierende, StudienabbrecherInnen, StudienwechslerInnen sind ein Problem, das die Regierung glaubt, mit Gebühren und sogenannter Eliteförderung in den Griff zu bekommen. Die Ursachen liegen aber oft im mangelnden Wissen über die eigenen Fähigkeiten, Begabungen, Zielvorstellungen und in ungewissen Zukunftswünschen und -aussichten. Und genau da will das Seminar ansetzen ...Was kann ich? Was will ich? Wie sieht mein Traumjob aus? Und wie komme

Datum

12. – 13. Mai

Zeit

10 – 18 Uhr

Ort

Hochschulrechenzentrum, Wegelerstraße 6

ReferentInnen

Oliver Klee gibt seit 1999 Seminare in den unterschiedlichsten Bereichen – von Methodenseminaren (Rhetorik, Moderation, Gruppenleitung, Zeitmanagement, Öffentlichkeitsarbeit) über IT-Themen (Objektorientierte Programmierung, Java, Office) und Grafik (Layout, Webdesign, Typografie) bis hin zu Wohlfühl-Workshops (Entspannungsmassage, Stressbewältigung).

Ebenfalls seit 1999 arbeitet er als Webprogrammierer in verschiedenen Projekten – zurzeit unter anderem für eine Werbeagentur und bis 2006 für CaSeBo. Seine Schwerpunkte sind dabei Web-Standards, Barrierefreiheit, Benutzbarkeit und TYPO3.

Preis für Studierende

35 Euro

Mögliche Zahlungsarten

Barzahlung

Per Überweisung

ich dahin? Das Seminar ist für StudienanfängerInnen, die sich unsicher sind genauso geeignet wie für die, die sich nicht ans Diplom trauen, weil sie nicht wissen, was nach der Studienzeit kommt. Wir wollen Frust ab- und Motivation aufbauen! Das Seminar umfasst drei Abende von je ca. 3 Stunden. Termin: mittwochs, 18.30 Uhr 16.5.; 23.5.; 6.6. ESG, Königstr. 88 großer Gruppenraum. Kosten: 25 Euro Weitere Infos und ! Anmeldung! bei: Dagmar Müller email: mueller@esg-bonn.de.

Dagmar Müller

Termine der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn

Ab Sonntag, 6. Mai

St. Remigius: Neue Kirche für den Hochschulgottesdienst in Bonn

Ab dem 6. Mai wird der Hochschulgottesdienst am Sonntagabend um 19.00 Uhr in der Remigiuskirche gefeiert. Mit einem feierlichen Umzug und ersten Hochschulgottesdienst im St. Remigius möchten wir Abschied nehmen von der Namen-Jesu-Kirche, die über sechs Jahre die Kirche der Hochschulgemeinde war, und die neue Kirche begrüßen. 19 Uhr, Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse 8, mit Prozession nach St. Remigius.

Dienstag, 8. Mai

Exkursion nach Schwarzrheindorf

Führung durch die Schwarzrheindorfer Doppelkirche aus dem 12. Jahrhundert, die berühmt ist für ihre vom alttestamentlichen Ezechiel-Buch inspirierten Wandmalereien, mit

Michaela Muylkens (Uni Bonn, Geschichte). Start ist um 15.45 Uhr an der KHG, Schaumburg-Lippe-Str. 6 oder um 16.30 Uhr an der Kirche. Teilnehmerbeitrag 2 Euro, Anmeldung im Sekretariat der KHG.

Montag, 14. Mai

Was ist Gerechtigkeit? Eine Antwort aus Sicht christlicher Soziallehre

Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer (Universität Freiburg, Christliche Gesellschaftslehre), 20 Uhr, Newmanhaus, Adenauerallee 63. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht“.

Montag, 14. Mai

Lesen lernen: Die Bibel

Das Bibelleseprojekt handelt von Glaubenserfahrungen, wie sie in der Bibel aufgeschrieben sind – einerseits. „Lesen lernen“

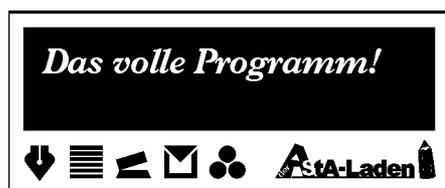
kann aber getrost wörtlich verstanden werden. Denn zusammen mit dem Lesestoff soll es um den Lesenden und seine Leseübung gehen – andererseits. „Lesen lernen: die Bibel“ will erreichen, mit dem fremden Buch etwas vertrauter zu werden.

Weitere Termine: Montag, 21. Mai, 4. Juni, 19.30 – 21 Uhr in der Kapelle der KHG, Schaumburg-Lippe-Str. 6. Anmeldung im Sekretariat der KHG oder unter info@khgbonn.de.

Dienstag, 22. Mai

Der Mensch – Herr über Leben und Tod?

Disputatio zu Sterbehilfe, Euthanasie und Patientenverfügung. Es disputieren: Prof. Dr. Eberhard Klaschik (Universität Bonn, Palliativmedizin) und Prof. Dr. Hartmut Kreß (Universität Bonn, systematische Theologie). Ab 20 Uhr, Newmanhaus, Adenauerallee 63.



Für euch im AstA

- AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88):** Anne Gollasch, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Alexander Andruschenko, Henrik Ströfer
- AStA-Laden Pop-Mensa (73-70 16):** Anne Gollasch, Djouldé Sow, Kathrin Sturmhöfel, Lars Maischein, Boris Schinke, Vassilij Murinni
- Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40):** Landry Niagne, Amir Musawy, Anne Gisèle Nimbona
- B.O.C.K.S.*, Beratungszimmer . (73-58 74):** Silke Roselieb, Oliver Ruloff
- Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32):** Bryan Verheyden, Julia Klaassen, Roman Wimmers, Veronika Schweikert, Boris Bastian, Shukri Abdirahman Jama
- Finanzen, Zi. 13 (73-70 38):** Magdalena Gruszka (Kassenverwaltung: Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12 (73-70 31):** Yvonne Puk, Rosa Elena Pollter, Alva Dittrich, Susanne Neumann, Carolin Kraft
- Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33):** Pauline Oberender, Bianka Hilfrich, Susanne Kleinfeld, Florian Conrad, Till Rockenbauch
- Internationales, Zi. 6 (73-96 42):** Martin Winkels, Natali Masurow
- Politische Bildung, Zi. 10 ... (73-70 42):** Christopher Paesen, Daniela Glagla, Stephan Glunz, Stefan Kühnen, Magnus Engenhorst, Martin Koenen
- Kultur, Zi. 8 (73-70 39):** Lutz Haarmann, Christian Bender
- Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45):** Tobias Metz, Nadja Staleva, Alina Schröder, Michael Facius, Hauke Feickert, Marvin Oppong, Aneta Fedon
- Ökologie, Zi. 6 (73-70 34):** Désirée Bolduan, Jennifer Lenzen, Annika Korsten, Björn Malkmus
- Schwule, Zi. 11 (73-70 41):** Michael Facius, Jan-Patric Jaeckel, Dave Pador, Tim Osadnik, Christoph Albrecht, Günter von Schenck, Tobias Haßdenteufel, Serge Eisenmann
- Soziales, Zi. 15 (73-70 43):** Timo Altfelde, Giorgio dela Cruz, Zoe Heuschkel, Katja Schumann, Julia Simon, Lena Jung
- Sport, Zi. 9 (73-70 45):** Lars Ehrlich, Jomy Attumalil
- Studierenden-**
- Unterstützung (StU), Zi. 15 (73-70 43):** Cathi Nieling, Sonja Chinwuba
- Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37):** Ninja Fischer, Jonas Bens

* Behinderte oder chronisch kranke Studierende

Mittwoch, 9. Mai**„Ohne Papiere in Deutschland“**

Die Lateinamerikanische Kulturgruppe der Uni Bonn, gemeinsam mit dem Ibero-Club Bonn e. V. lädt ein zur Vorführung des Dokumentarfilms „Ohne Papiere in Deutschland“ (WDR 2006), ein Film über Einwanderer aus Ecuador mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur Mauricio Estrella (Film Team Köln) und Frau Maria Weber (Caritas Verband für die Stadt Bonn e. V.). Um 20 Uhr im Hörsaal VIII des Hauptgebäudes der Uni Bonn. Diese Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung des Interdisziplinären Lateinamerikazentrums der Universität Bonn durchgeführt.

Filmclub Komparatistik: „Requiem for a Dream“

Der Filmclub Komparatistik zeigt den intensiven, vielfach preisgekrönten Film über den Kontrollverlust von vier Drogensüchtigen. Im Hörsaal X, Uni-Hauptgebäude, um 19.45 Uhr. VA: Fachschaft Komparatistik, FilmInnengruppe Bonn.

Donnerstag, 10. Mai**Bundesweite Bildung für die Zukunft**

Um 20 Uhr in Hörsaal III des Hauptgebäudes der Uni Bonn. Zu Gast Bonner Sekretariat für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Referent: Alexander Leicht. VA: Öko-Referat.

Samstag, 12. Mai**Fußball vs. Countrymusik – Lesung & Musik mit Gerd Dembowski**

Eigentlich wollte Gerd Dembowski endlich ein Instrument spielen lernen. Nun hat er doch wieder ein Buch geschrieben, aber ein anrührend musikalisches. Mit „Fußball vs. Countrymusik“ hält er der Welt zwei seiner Leidenschaften entgegen. Veranstaltet vom Ak für studentische Kultur und Politik an der Uni Bonn, dem Buch-

laden Le Sabot, dem PapyRossa Verlag und dem Verein zur Förderung politischer Bildung e. V. Um 20 Uhr, Kult 41, Hochstadenring 41, Bonn Eintritt frei.

Montag, 14. Mai**„Wer präsentiert den Islam in Deutschland?“**

Referentin: Raida Chbib, Politologin. Um 19 Uhr im Uni-Hauptgebäude, HS XVII. VA: Islamische Hochschulvereinigung.

Mittwoch, 16. Mai**Queer Cinema: C.R.A.Z.Y. – Zurücktes Leben**

Um 20.30 Uhr in Clio's Akademische Buchhandlung Lennéstr. 6. Die Filmreihe des Schwulenreferats: Homosexualität hat keinen Platz in der Familie Beaulieu im Kanada der 60er und 70er Jahre. Mit fünf so unterschiedlichen Söhnen hat man schließlich schon genug zu tun. Doch dann sieht Vater Gervais den kleinen Zac eines Morgens mit Ohringen und Perlenkette seiner Mutter spielen... Vielfach ausgezeichnete Film von Jean-Marc Vallée, Kanada 2005. VA: Schwulenreferat.

Dienstag, 22. Mai**„Trans* - Transsexualität, Transidentität, Transgeschlechtlichkeit, Transgender. Ab- oder Ausgrenzung? Viele Namen für Gleiches?“**

Um 20 Uhr in Hörsaal VIII, Uni-Hauptgebäude. Der Vortrag gewährt Einblicke in die begriffliche Entstehung und Entwicklung einer Geschlechtlichkeit, die es schon immer gab, der sich aber die Wissenschaft erst am Anfang des vorigen Jahrhunderts annahm. Trans* steht im Widerspruch zu einer dualen Normierung der Geschlechter. Wird Geschlecht nur an dem üblichen Er-

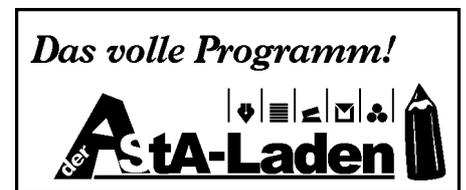
scheinungsbild „Penis oder Vagina“ fest gemacht, dann kommt es zu eklatanten Verstößen gegen die Menschenwürde. Geschlecht ist mehr! So wenig wie die Erde eine Scheibe ist, so wenig ist der Mensch nur männlich und weiblich ohne jeden Zwischenton. Es wird ausreichend Zeit sein für das Gespräch. Referentin: Helma Katrin Alter, Vorsitzende der dtgi. VA: Schwulenreferat.

Donnerstag, 24. Mai**„Wurzeln, Erzengel und Volksgeister“**

Lesung mit Peter Bierl: Die Anthroposophie Rudolf Steiners und die Waldorfpädagogik. Die Anthroposophie ist eine der ältesten und mit bundesweit etwa 20 000 Mitgliedern auch eine der wichtigsten esoterischen Strömungen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit der Lehre Rudolf Steiners und deren Auswirkungen auf die auch außerhalb esoterischer Kreise so geschätzte Waldorfpädagogik. Um 20 Uhr, Buchladen Le Sabot, Breite Str.76, Bonn. VA: AK für studentische Kultur und Politik an der Uni Bonn, der Antifa Bonn/Rhein-Sieg und dem Verein zur Förderung politischer Bildung e.V.

Sonntag, 27. Mai**„Zaunkämpfe“**

In einer Woche beginnen die Proteste gegen den G8-Gipfel in Heiligendamm. Der Dokumentarfilm „Zaunkämpfe“ beschreibt die Auseinandersetzungen um die geplante Atomanlage in Wackersdorf 1986. Rund um den Film gibt es Infos zum bevorstehenden Gipfeltreffen. Um 16 Uhr, Kino im Kult 41, Hochstadenring 41.

**Beratungen im ASTA****Im Beratungszimmer des ASTA, gegenüber des Cafeleven**

Mo 9–11 Uhr	Studieren mit Kind
Mo 12–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 10–12 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Di 12–14 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Mi 10–13 Uhr	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 12–14 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des ASTA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo, Di & Do 12–14 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo, Mi 13–15 Uhr & Di 12–14 Uhr
Arbeitskreis-Lehramt, Zi. 15	Mo 12–14 Uhr & Fr 12–14 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 10–14 Uhr & Mi 11–13 Uhr & Do, Fr 12–14 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo-Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo 13–14 Uhr & Di, Mi 12–14 Uhr & Do 14–16 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 6	Di, Do 15–17 Uhr & Mi 14–16 Uhr
ASTA-Punkt Poppelsdorf	Di, Do 11.45–13.45 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Di 14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

*Beglaubigungen 11–12 Uhr Zi. 5 & 12–13 Uhr Zi. 15

Impressum

Redaktion:
Nadja Staleva (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 9. Mai 2007, 20 Uhr
Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

ASTA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn